



NOVA CHANCE-Projektjahresbericht 2020

Rückblick 2020 NOVA CHANCE – Berufsausbildungen

Ziele

Nachdem wir mit den im Projekt involvierten Lehrlingswerkstätten der SENAI Gespräche über neue Kursinhalte geführt hatten, konnten wir zusammen mit der SENAI Edward Sávio in Jaú im 2019 den Kurs «Techniker Support Informationstechnologie» entwickeln. Darum war im 2020 unser Hauptziel die enge Begleitung dieses Kurses und der Lernenden. Der Kurs stiess auch auf Interesse bei Unternehmen, so dass mehrere Lernende zu Vorstellungsgesprächen eingeladen wurden. Leider wurden mögliche Rekrutierungsprozesse durch die Covid-19-Pandemie unterbrochen und es kam zu keinen Anstellungen.

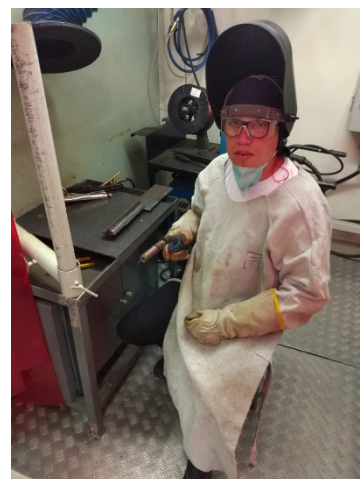
Kurse

Die Kurse der SENAI im Bundesstaat São Paulo begannen am 21. Januar 2020 und verliefen planmässig bis am 18. März, als aufgrund von Corona ein Lockdown verhängt und alle Schulen geschlossen wurden. Zunächst sahen die Schulen den Vorbezug von Ferien für Schüler und Angestellte vor. Aber durch die Zunehmende Ausbreitung der Pandemie und die Erhöhung von Krankheits- und Todesfall-Zahlen wurden die Einschränkungen ausgedehnt und ein Fernunterricht wurde eingeführt. Leider konnten einige der Lernenden aufgrund mangelnder technischer Ausrüstung (Computer) oder Infrastruktur (Internet-Zugang) zuhause dem Unterricht nicht folgen. Ab Oktober wurden Aktivitäten in den SENAI schrittweise freigegeben.

Die Situation im Landesinnern des Bundesstaates São Paulo aufgrund der Corona-Pandemie verschlimmerte sich wegen des Mangels an medizinischer Versorgung zunehmend. In Botucatu konnte der praktische Unterricht erst im November teilweise durchgeführt werden. Wegen dieser Unterbrechung in der Ausbildung der Lernenden war es in den SENAI Luiz Massa (Botucatu) und Edward Sávio (Jaú) nicht möglich, die Programminhalte und die Ausbildung der Klassen abzuschließen. Unsere Lernenden dort werden darum ihren Ausbildungskurs und Abschluss im 2021 nachholen. Nur in der SENAI Jorge Mahfuz in Pirituba (Stadt São Paulo) fand am 18. Dezember virtuell über YouTube die Graduierung der Lernenden statt.

Trotz aller Rückschläge, denen Schüler und Lehrer im Laufe des Jahres ausgesetzt waren, kamen es zu keinen Kursabbrüchen von Lernenden. Sie zeigten auch in dieser Situation eine hohe Motivation und erzielten gute Noten.

Im 2020 profitierten 37 Jugendliche vom Projekt. Fünf Lernende konnten ihren Abschluss machen. Paola Teixeira und Sueleny Andreza de Oliveira Kist der SENAI in Botucatu (Karosseriebau) wurden von der Firma IRIZAR (Montage von Bussen) angestellt, und Mateus Pereira Leite und Victor Henrique Ephigenio Pereira (Monteur Flugzeugverkleidung) erhielten eine Anstellung bei der Firma EMBRAER (Flugzeughersteller). 32 Jugendliche werden die Kurse im Jahr 2021 weitermachen,



SENAI Botucatu: Die Lernenden Sueleny Andreza de Oliveira Kist (Karosseriebau) und Gustavo José Ferreira Júnior (Schweisser).



SENAI Jaú: Lernender im Kurs «Techniker Support Informationstechnologie».

weil der Abschluss wegen der Pandemie nicht möglich war, oder weil sie eine zweijährige Ausbildung absolvieren, die sie im 2020 begonnen haben.

Berufsausbildungskurse 2020

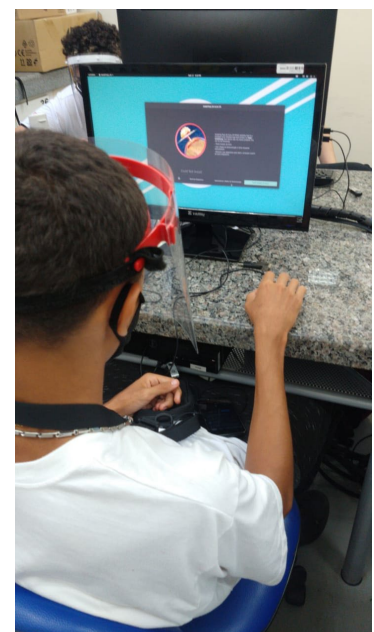
Berufskurs	SENAI, Ort/Region	Anzahl Lehrlinge	Austritte	Prüfung bestanden	Kursbesuch im 2021	Arbeitsstelle gefunden
Techniker Elektrotechnik	SENAI Jorge Mahfuz, Pirituba/ São Paulo	2	0	2	0	0
Techniker Erneuerbare Energien		3	0	3	0	0
Werkmechaniker	SENAI Luiz Massa, Botucatu/ Interior	2	0	0	2	0
Elektriker		4	0	0	4	0
Schweisser		1	0	0	1	0
Karosseriebauer		2	0	0	2	2
Monteur Flugzeugverkleidung		2	0	0	2	2
Techniker Mechanische Fabrikation		5	0	0	5	0
Werkmechaniker	SENAI Edward Sávio, Jaú/ Interior	3	0	0	3	0
Automechaniker		1	0	0	1	0
Elektriker		2	0	0	2	0
Schuhmacher		5	0	0	5	0
Techniker Support Informationstechnologie		5	0	0	5	0
Total		37	0	5	32	4

Fazit

Das Jahr war untypisch und voller Herausforderungen für die Projektverantwortlichen, die Lernenden und die SENAI-Schulen. Jegliche Planung musste immer wieder den Gegebenheiten angepasst werden. Trotz aller Hindernisse kam es zu keinen Kursaustritten. Wir hoffen, dass im 2021 alle ihre Ausbildung abschließen, ihre Zertifikate erhalten und in den Arbeitsmarkt eintreten können.

Ausblick 2021

Am 4. Januar kehrten die Lernenden in die SENAI in Jaú und Botucatu früher als normalerweise zurück, um Arbeiten aus dem letzten Jahr nachzuholen. Die Corona-Fallzahlen stiegen nach dem Jahreswechsel wieder und darum mussten die Schulen am 15. Januar wieder geschlossen werden. Eine erneute Öffnung war für den 18. Februar vorgesehen, doch die Schulen sind immer noch geschlossen. Unsere 32 Lernenden werden darum bis auf weiteres am Fernunterricht teilnehmen müssen.



SENAI Jaú: Lernende des Ausbildungskurses «Techniker Support Informationstechnologie».



NOVA CHANCE – Pessoas com Deficiências (NC-PCD's)

Rückblick 2020

Ziele

Wir wollten im 2020 den Ausbildungslehrgang durch zwei Module erweitern. Die Workshops «Programmierlogik» und «Arduino – Prototyping» fielen aber Corona zum Opfer.

Kurse

Der erste Semesterkurs für die sieben hörbehinderten Lernenden begann am 27. Januar. Sie hatten sichtlich Freude am Unterricht und zeigten gute Leistungen. Am 16. März wurde der Unterricht aufgrund eines Dekrets der Regierung des Bundesstaates São Paulo wegen Corona unterbrochen. In den ersten Monaten der Quarantäne konzentrierte sich das Projekt auf soziale Aktionen, um den Familien der Schüler zu helfen. Wir kontaktierten Supermärkte und Regierungsstellen, um in diesen Monaten Grundnahrungsmittel für die Familien bereitzustellen. Mit Fortschreiten der Quarantäne begannen wir einen Online-Unterricht aufzugleisen. BRASCRI lieh Laptops an Schüler, die keine hatten. Die Lehrer erstellten Videolektionen, die sich die Schüler zu Hause ansehen konnten. Die praktischen Aktivitäten konnten jedoch nicht durchgeführt werden. Darum werden auch im Projekt NC-PCD's die Lernenden im 2021 die ausgefallenen Lektionen nachholen, damit sie ihre Zertifikate erlangen können.

Erfreulich war, dass im Dezember unser Lernender Anderson de Souza Araújo eine Stelle auf einem Gesundheitsposten der Stadt São Paulo bekommen hatte. Die Mutter des Schülers teilte uns mit, dass er diesen Job aufgrund eines bestandenen Tests in Excel erhalten habe. Beide sind sehr froh, dass das Projekt Anderson die Gelegenheit bot, die notwendigen Grundlagen dafür zu erlernen.

Fazit

Das Jahr 2020 war für alle sehr schwierig: für Lehrer, Schüler und Familien. Die Lehrer mussten sich an das neue Format des Fernunterrichtes anpassen. Die Familien hatten ein geringeres Einkommen und die gehörlosen Schüler, so glauben wir, waren am meisten von der Isolation betroffen. Sie hatten kaum mehr Kontakt zu anderen Gehörlosen und waren somit auch sozial und sprachlich isoliert.

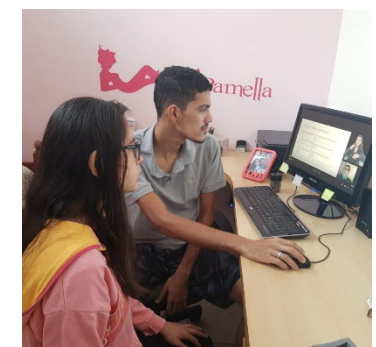
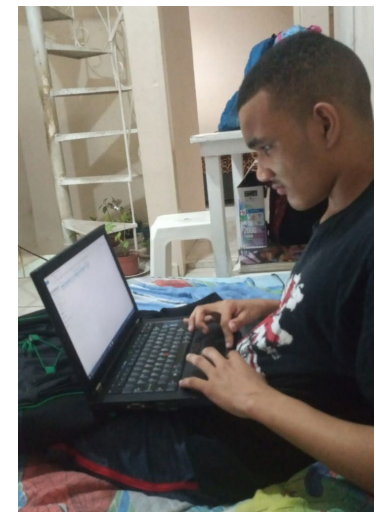
Das Projekt leistete Arbeit weit über den Bildungsbereich hinaus; wir führten humanitäre Aktivitäten durch, die auch emotionale und soziale Unterstützung boten. Wir glauben, dass wir trotz des atypischen Jahres wesentliche Arbeit geleistet haben, und die Schüler und ihre Familien die Pandemiezeit ohne materiellen oder emotionalen Schaden überstehen konnten.

Ausblick 2020

Geplant war am 22. Februar mit dem Unterricht zu beginnen. Am 1. März konnten dann die acht Jugendlichen aus dem vergangenen Jahr unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln mit dem Nachholen von praktischen Unterrichtsinhalten starten. Aufgrund der Situation durch Corona werden montags, mittwochs und freitags für drei Stunden Aktivitäten in unserer Casa Sofia durchgeführt. Die Lernenden wurden dafür in zwei Gruppen eingeteilt, die morgens oder nachmittags unterrichtet werden. An den anderen Tagen wird Online Unterricht angeboten. Wir hoffen sehr, dass die Jugendlichen am 18. Juni ihre Abschlusszertifikate erhalten können.



Familienmitglieder und Lernende holen Nahrungsmittel in der CASA SOFIA von BRASCRI ab.



Lernende lösen Aufgaben zuhause.

Am 26. Juli sollten acht neue Lernende ihren Lehrgang in Angriff nehmen. Sollte sich zu dieser Zeit die Situation aufgrund von Corona wieder verschärfen, werden wir gänzlich mit Fernunterricht fortfahren. Dafür haben wir neue Unterrichtsinhalte in Form eines Anwendungskurses für Microsoft Office Produkte vorgesehen. Anwendungen von Programmen sind geeigneter für den Online Unterricht und benötigen keine praktischen Aktivitäten in unserer Schule vor Ort. Dieser Kurs wurde im Dezember 2020 auch aufgrund einer Nachfrage nach Programmkenntnissen auf dem Arbeitsmarkt konzipiert. Der Abschluss des zweiten Semesters ist per 10. Dezember 2021 vorgesehen. Auch im 2021 werden wir die Familien unserer Lernenden mit Grundnahrungsmitteln versorgen.

Adalberto C. Fraga
Projektleitung NOVA CHANCE

Kosten und Spenden 2020

in CHF

Lohn Projektleitung	22'264.–
Lohn Projektleitungs-Assistenz	11'080.–
Löhne Lehrer	14'587.–
Total Personalkosten	47'931.–
Gebühren SENAI	295.–
Schulmaterial	1'532.–
Verpflegung	534.–
Bustickets Lehrlinge, Fahrtspesen Projektbesuche	1'161.–
Total Betriebskosten	3'522.–
Zwischentotal	51'453.–
Administrationsaufwand	22'932.–
Kostenbeteiligung Casa Sofia	10'209.–
Total Projektkosten 2020	84'594.–
Kostenübernahme Schweiz zu 100%	
Zweckgebundene Spenden und Stiftungsbeiträge	
H. + W. Winkler Stiftung, D-Parkstein	132'491.–
Total Spenden Schweiz 2020	132'491.–